

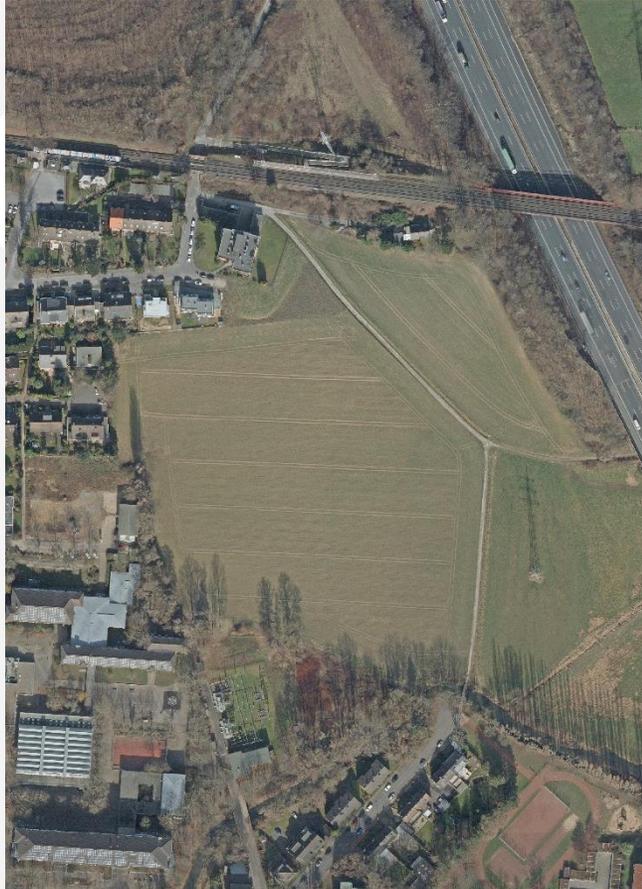


Erkrath Nord – Neubau des Gymnasiums am Neandertal

Informationen für Anwohnerinnen und Anwohner

Das Bauvorhaben

Notwendigkeit des Bauvorhabens



- **hoher Sanierungs- und Platzbedarf**
- Wechsel von achtjährige auf neunjährige Schulzeit
- vierzügiges Gymnasium
- Zuwachs um einen ganzen Jahrgang im Jahr 2026 (ca. 100 Schülerinnen und Schüler)
- Fertigstellung im Sommer 2027
- **Aktueller Stand:**
 - Verzögerung durch Schadstoffuntersuchung des Bodens

Neubau Sporthalle



- Neue Dreifeld-Sporthalle
- Am alten Standort der alten Einfachturnhalle errichtet
- circa 2.500 Quadratmeter
- **Zeithorizont:**
 - **Bauausführung:**
ab Anfang 2024
 - **Inbetriebnahme:**
voraussichtlich Frühjahr 2026

Neubau Gymnasium



- Vierzünftig für circa 950 Schülerinnen und Schüler
- circa 13.800 Quadratmeter
- **Zeithorizont:**
 - **Bauausführung:**
Ab Sommer 2024
 - **Inbetriebnahme:**
voraussichtlich Schuljahr 2027/2028

Alternative Baustellenzufahrt?



Baustellenzufahrt aus östlicher Richtung / Haus Brück

- Brücke Haus Brück auf 30t beschränkt
- Brückenverstärkung zur Erhöhung der Tragkraft nicht möglich (Brückenneubau notwendig)
- weiterer Streckenverlauf auf Grund von Privateigentum & beengten Verhältnissen **nur unter A3 möglich**
- nur bei Erfüllung und Einhaltung vieler Auflagen der unterschiedlichsten Betreiber (Autobahn GmbH, Landesbetrieb Straßen NRW, Evonik, Westgas, Nord-West Ölleitung GmbH, UWB, BRW) möglich, bspw.
 - bei Beeinträchtigung oder Beschädigung an der Autobahnbrücke A3 ist ein finanzieller Ausgleich verpflichtend -> unkalkulierbares Kostenrisiko
 - Baustellenstraße nur höhengleich, damit Überflutungsfläche nicht beeinträchtigt wird
- Erheblicher zeitlicher sowie finanzieller Aufwand

Beweissicherung



- In Phase 1 wurde die Beweissicherung nur für Anwohnerinnen und Anwohner angeboten, deren Grundstück direkt an die Baustelle angrenzt
- Die Rückmeldungen zeigten einen größeren Bedarf
- Angebot der Beweissicherung wird erweitert auf die Anwohnenden der Bachstraße, Friedrichstraße und des Heider Wegs, deren Grundstücke an die Baustellenzufahrt grenzen

Umwelt und Natur



- Beide Projekte erfordern eine Pfahlgründung mit umfangreichem Bodenmanagement
- Notwendige **Schadstoffuntersuchungen** haben ergeben, dass der Oberboden auf dem Grundstück des Gymnasiums mit PFAS belastet ist → nächste Folie
- Weitere Detailuntersuchungen in der Tiefe werden derzeit durchgeführt



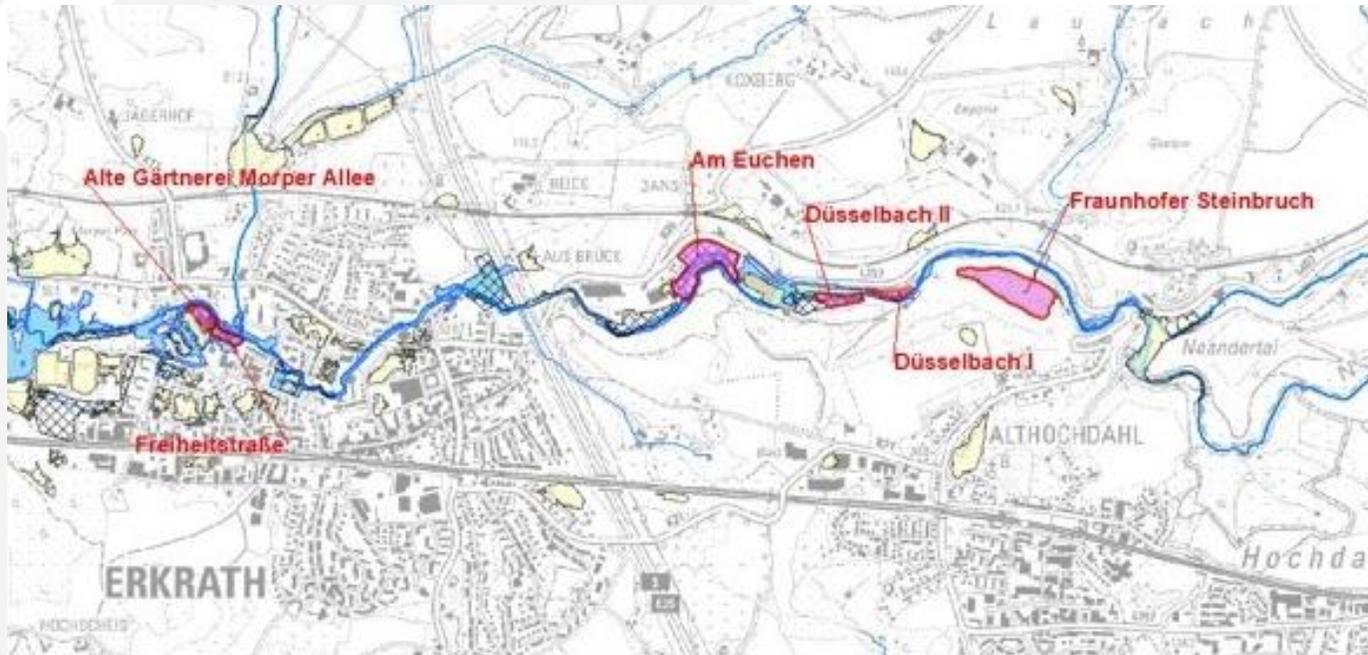
- Abkürzung für **per- und polyfluorierte Chemikalien**
 - Verwendung in zahlreichen Produkten und Materialien
 - Gelangen über (Ab-)Wasser in die Umwelt
 - Als neue Stoffgruppe zu untersuchen laut Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (seit 2023)
- Geringe Konzentration im Oberboden des Plangebietes nachgewiesen
 - resultiert aus der üblichen Düngung mit Klärschlamm
- Eine Gefährdung für zukünftige Nutzerinnen und Nutzer kann **ausgeschlossen** werden
- **Das Grundwasser wurde als unbelastet deklariert**



- **Friedrichstraße**
 - Stadtbäume auf dem Weg zum Gymnasium können bestehen bleiben → es sind keine Fällungen notwendig
- **Bachstraße**
 - auf Grund von Brückenneubau vereinzelt Fällung nicht ortsprägender Bäume notwendig (so wenig Bäume wie möglich)
 - Ausgleichspflanzungen sind in der Straßen- und Bebauungsplanung vorgesehen

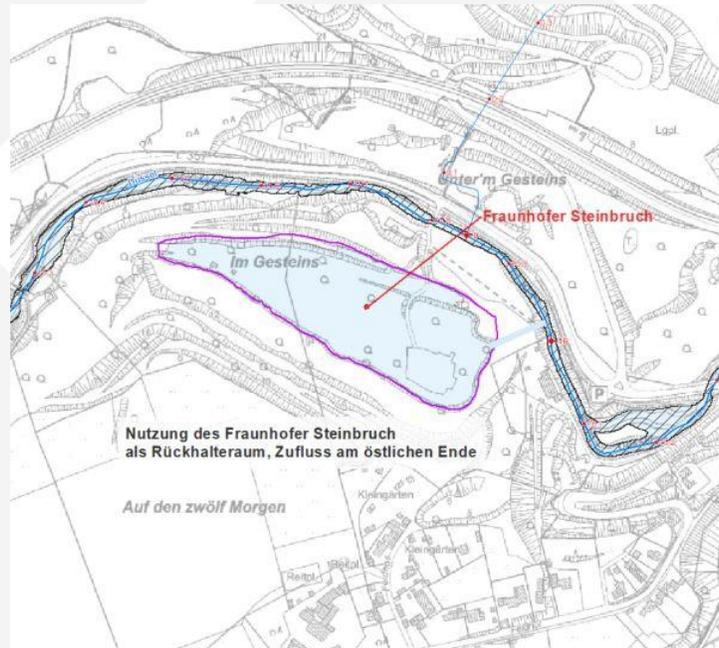


- **Brückenbau**
 - Mögliche Hochwasserereignisse bei Planung des Brückenbaus berücksichtigt -> Brückenbau wird im Laufe des Vortrags näher erläutert
- **Schaffung einer Retentionsfläche** nahe Morper Allee / Freiheitstraße
- Überlegungen, den **Fraunhofer Steinbruch als Rückhalteraum** zu nutzen



Potenzielle Retentionsräume, Maßnahmenflächen und Senken

- **Blau** Festgesetztes Überschwemmungsgebiet (ÜSG)
- **Gelb** Flächen (> 2000m²): In einer Senkenanalyse wurde mittels digitalem Geländemodell (DGM) ermittelt, wo sich das Wasser sammeln könnte
- **Schwarz** Potenzialflächen: Flächen, die nach einer Vorauswahl näher untersucht wurden. Dies führte zur Untersuchung der
- **Rosa** Maßnahmenflächen: Flächen, für die Maßnahmenvarianten erstellt wurden
 - Wirkungsvolle Flächen: Fraunhofer Steinbruch und Alte Gärtnerei



Maßnahmenvariante: Fraunhofer Steinbruch als Retentionsraum

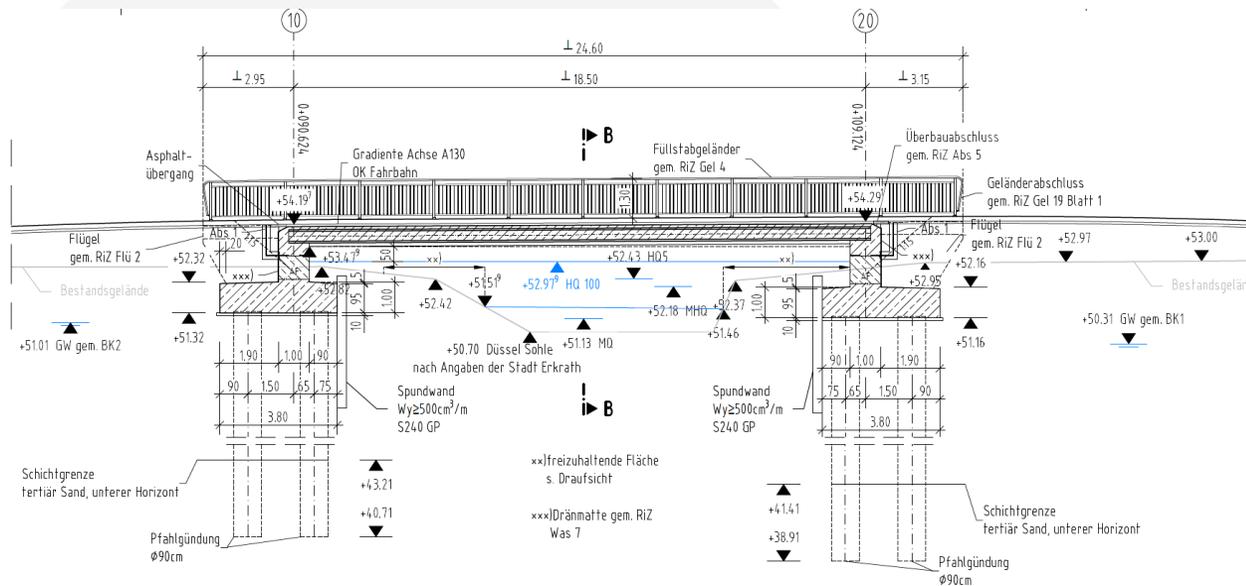
- Die Aktivierung des Retentionsvolumens würde ab einem vorgegebenen Wasserstand z.B. bei einem 100-jährlichen Hochwasser erfolgen
- **Auswirkung:**
 - Positive Auswirkung auf alle Unterlieger durch Dämpfung der Hochwasserwelle HQ100
 - Überflutungsflächen lassen sich deutlich verringern
 - überflutungsfreie Bachstraße
- Erstgespräche mit Beteiligten stehen an

Erschließung

Neubau Brücke Bachstraße

Neue Straßenbrücke mit zwei Fahrbahnen und zwei Gehwegen

- Keine Tonnagebeschränkung
- Mögliche **Hochwasserereignisse** bei Planung berücksichtigt:
 - Höhe des Überbaus: 50cm über Wasserspiegel bei Hochwasser - Fahrbahn im Mittel 0,94 m höher als alte Fußgängerbrücke
 - Wiederlager und Brückenstützweite: Fundamente außerhalb der Düssel, keine Beeinflussung des Durchflusses
- **Zeithorizont:**
 - **Bauausführung:** Ab Sommer 2024
 - **Fertigstellung:** voraus. Sommer 2025



Neubau Erschließungsstraße Gymnasium



- **Anpassung der Bachstraße und Zuwegung zum Sportplatz an die Höhe der neuen Brücke**
- Anschluss an Fahrbahnbreite von 7,50m, wird bis zur Brücke auf 5,50 m reduziert / beidseitiger Gehweg von 2,50m
- weiterer Verlauf mit gleichbleibendem Querschnitt und **zusätzlichen Längsparkständen**
- Wendemöglichkeit vor Haupteingang des Gymnasiums

Neubau Erschließungsstraße Gymnasium

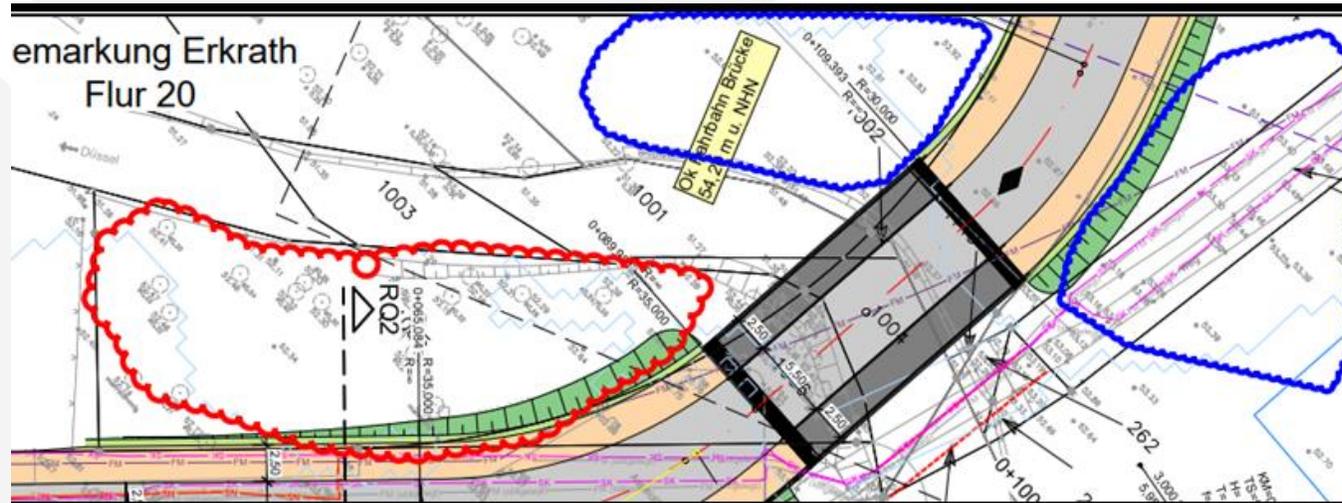


Auswirkung auf Hochwasser

- Anhebung des Straßenkörpers bewirkt Unterbindung der Überflutungsfläche Bachstraße → **Dammwirkung**
 - bedingt nur geringe Veränderungen (1 cm) in den verbleibenden Retentionsraum
- **Keinerlei** zusätzliche Gefährdung/ Verschärfung der Hochwassersituation für umliegende Baugrundstücke

Zeithorizont:

- **Bauausführung:** ab Ende 2024
- **Baufertigstellung:** voraus. Ende 2025



- Baustelleneinrichtung Brücke / Kanal / Straße
 - Fläche zur Baustelleneinrichtung liegt am Ende der Straße im Bereich des Wendehammers
 - Weitere Flächen nördlich der Düssel

Update zur Kita Karlstraße

Kita Karlstraße



- Wasserschaden im Herbst 2021 festgestellt
- **Laufendes Rechtsstreitverfahren** (selbstständiges Beweisverfahren)
- **Sachverständigengutachten steht aus**
→ entscheidet über Sanierungsoptionen
- Verkehrserschließung des Kita-Geländes abgeschlossen
- Versorgungsleitungen stehen noch aus

Sonstiges

Parksituation und Schülerverkehr



- Es sind **52 Parkplätze** geplant und es besteht die Möglichkeit, um 13 Parkplätze zu erweitern, die zur öffentlichen Nutzung freigegeben werden können
- Auswirkungen auf den Schulverkehr nur **geringfügig**, gewohnte Wege werden weiterhin genutzt

Zukunft des alten Geländes



- Was passiert mit dem alten Gelände?
 - Nutzung als **Übergangsort** für die Sanierung der Realschule
 - Entscheidung für die finale Nutzung steht noch aus



- **Zahlen, Daten und Fakten zum Neubauprojekt**
- **Pläne und Skizzen**
- **Antworten auf häufig gestellte Fragen (fortlaufend aktualisiert):**
 - Baustellenzufahrt
 - Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum
 - Neuer Bebauungsplan ist zurückgestellt
- www.erkrath.de/neubauten-schule

Zeit für's Gespräch!